

## Pressemitteilung

### **Kirchliche Sozialstation Kaisertuhl-Tuniberg e.V. verabschiedet Helga Hug in den Ruhestand.**

Nach siebzehnjähriger Tätigkeit in der Kirchlichen Sozialstation wurde Helga Hug in feierlicher Runde im Kreis der Mitarbeiterschaft in den Ruhestand verabschiedet. „Dieser Schritt fällt uns allen sehr schwer...“ so der Geschäftsführer Martin Ruprecht bei seiner Laudatio. Seit 1988 - sieben Jahre vor der Übernahme durch die Sozialstation - war sie zunächst im Anstellungsverhältnis des Caritasverbandes für



Martin Ruprecht (Geschäftsführer), Helga Hug, Karl-Anton Hanagarth (1. Vorsitzender), Petra Gebert (Pflegedienstleiterin)

den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beim Aufbau des „Helferkreises“ federführend beteiligt. Viele Jahre übernahm sie die Leitung dieses ständig wachsenden Mitarbeiterstammes, dem fast ausschließlich Frauen mit Kleinstdeputaten angehören. Ergänzend zu den pflegerischen Kernaufgaben der Sozialstation übernimmt diese wichtige Säule - mittlerweile in „Alltagsunterstützung“ umgenannt - auch heute noch unterschiedlichste Aufgaben für die meist ältere Generation. Dazu gehören die Betreuung der an Demenz Erkrankten, die hauswirtschaftliche Versorgung, Begleit- und Betreuungsdienste und vieles mehr. Die Leitung wurde mittlerweile an Heike Costa (Altenpflegerin) übergeben. „Dass wir heute dort so gut in diesem Bereich aufgestellt sind, haben wir Ihrem unermüdlichen Einsatz zu verdanken“ erklärte Martin Ruprecht. Er betonte ihre Fähigkeit, die breite Spannweite von tiefer Menschlichkeit und wirtschaftlichen Erfordernissen zu vereinen. Auch bei den anfallenden Dienstbesprechungen ihres Einsatzteams habe sie es immer bestens verstanden, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle sehr wohl fühlen konnten. Helga Hug wird weiterhin in der Betreuungsgruppe der an Demenz erkrankten Personen ehrenamtlich aktiv bleiben. Diese trifft sich jeden Donnerstag in der Caritas-Außenstelle in Breisach. Auch der erste Vorsitzende Karl-Anton Hanagarth sowie die Pflegedienstleiterin Petra Gebert bedankten sich sehr für die überaus angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Sie überreichten ihr ein Präsent sowie eine Abschiedsurkunde und wünschten Ihr für Ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit, alles Gute und Gottes reichen Segen.

